



Kamil Czermurzynski lief schon 128 Mal in der Oberliga und 101 Mal in der Saarlandliga auf. Seit 2016 ist der Defensivspieler für Neunkirchen am Ball. Der 29-Jährige ist damit einer der dienstältesten Akteure der Borussia.
FOTO: STEVEN MOHR/FNS

Der unerfüllte Traum vom Aufstieg

Saarlandligist Neunkirchen erwartet die SG Mettlach-Merzig zum Topspiel. Kamil Czermurzynski hofft, dass die Borussia durch einen Sieg näher an die Spitze heranrückt. Denn er wünscht sich sehnlichst, einmal in die Oberliga aufzusteigen.

VON PHILIPP SEMMLER

NEUNKIRCHEN Mit seiner Laufbahn als Fußballer ist Kamil Czermurzynski von Saarlandligist Borussia Neunkirchen sehr zufrieden. Kein Wunder, schließlich lief der Defensivakteur schon 128 Mal in der Oberliga und 101 Mal in der Saarlandliga auf. Doch der 29-Jährige hat einen unerfüllten Traum. „Ich bin mit den SF Köllerbach, dem 1. FC Saarbrücken II und Borussia Neunkirchen drei Mal aus der Oberliga abgestiegen. Aber noch nie aufgestiegen. Das würde ich gerne einmal erleben“, verrät der aus Köllerbach stammende Kicker, der mit Freundin Charlotte in Rehlingen lebt – und der bei

einem Saarbrücker Unternehmen als Angestellter im Bereich Qualitätsmanagement arbeitet. Vielleicht erfüllt sich sein Traum ja in dieser Saison. Denn mit einem Sieg an diesem Samstag um 14.30 Uhr im Spitzenspiel zu Hause gegen die SG Mettlach-Merzig könnte die Borussia auf Rang drei vorrücken. Ob dies gelingt, hängt aber auch davon ab, wie der Tabellendritte SV Bliesmengen-Bolchen an diesem Freitag bei Czermurzynskis Ex-Verein aus Köllerbach spielte (die Partie endete nach Redaktionsschluss). „Wenn wir noch an unserer Zielstrebigkeit vor dem Tor arbeiten, dann halte ich es für gut möglich, dass wir am Saison-Ende Rang drei er-

„Ich bin mit den SF Köllerbach, dem 1. FC Saarbrücken II und Borussia Neunkirchen drei Mal aus der Oberliga abgestiegen. Aber noch nie aufgestiegen.“
Kamil Czermurzynski
Borussia Neunkirchen

reichen“, sagt der 29-Jährige. Zuletzt präsentierte sich Neunkirchen – mit Czermurzynski im defensiven Mittelfeld – hinten sicher, dafür drückte vorne ein wenig der Schuh. Drei der letzten vier Liga-Spiele der Hüt-

tenstädter endeten 0:0. Aber zurück zu Rang drei und dessen Bedeutung für das Aufstiegsrennen. Normalerweise erhält der Tabellendritte der Saarlandliga keine Aufstiegschance. Nur der Meister steigt direkt auf, der Tabellenzweite bestreitet Aufstiegs Spiele. Das könnte in dieser Saison aber anders sein. Denn wenn Neunkirchens kommandierender Gegner Mettlach-Merzig Zweiter bleiben sollte, dürfte dieser nicht an den Aufstiegs spielen teilnehmen. Der Grund: Sportgemeinschaften sind in der Oberliga nicht erlaubt. In dem Fall würde der Dritte nachrücken. Schon einmal hat Borussia Neunkirchen in der jüngeren Vergangen-

heit als Tabellendritter an Aufstiegs spielen teilgenommen. Das war in der Saison 2017/2018. Damals verzichtete Meister TuS Herrensrohr auf den Aufstieg. Neunkirchen konnte sich aber nicht gegen Hassia Bingen (2:2) und die SF Eisbachtal durchsetzen (0:2). Czermurzynski, der seit 2016 bei der Borussia spielt und damit einer der dienstältesten Akteure der Neunkircher ist, konnte damals nicht mitwirken. „Weil ich im letzten Saisonspiel eine Rote Karte gesehen habe“, ärgert sich der 29-Jährige noch heute über den Platzverweis – und die damals verpasste Chance, den ersten Aufstieg in seiner Karriere feiern zu können.

Der Jugendfußball blüht wieder auf

SG Heiligenwald-Merchweiler-Wemmetsweiler verbucht Zuwachs an Nachwuchsspielern.

HEILIGENWALD (sho) Nach der langen Corona-Pause blüht bei der SG Heiligenwald-Merchweiler-Wemmetsweiler der Jugendfußball wieder auf. „Wir haben alleine im Altersbereich der F-Jugend etwa 50 Kinder in vier Mannschaften am Start. Nach Corona gab es dort rund 15 Neuanmeldungen“, berichtet F-Jugend-Trainer Thomas Krämer. „Ich denke, das hängt einerseits mit dem Bewegungsdrang der Kinder zusammen, der endlich wieder im Verein ausgelebt werden kann. Andererseits ist es auch so, dass vielleicht das ein oder andere Kind bereits zu Corona-Zeiten gerne zu uns gekommen wäre.“ Es seien jedenfalls deutlich mehr Kinder als in „normalen Sommern“ dazugekommen. Ein gut funktionierender Jugend-

spielbetrieb hängt eng mit dem Engagement der Verantwortlichen zusammen. Im Bereich der F-Jugend gibt es mit Krämer, Angelo Rao, Dirk Zewe, Philipp Rudigier, Peter Kirsch sowie Philipp Hennes gleich sechs Trainer – allesamt Väter von mitspielenden Kindern. Lange Zeit hatte die Corona-Pandemie Aktivitäten außerhalb des Platzes unmöglich gemacht. Als die Regeln gelockert wurden, wollte man im F-Jugendbereich etwas Besonderes anbieten. Etwa 100 Akteure und Angehörige der SG Heiligenwald-Merchweiler-Wemmetsweiler besuchten das Regionalliga-Spiel der SV Ekersberg gegen den FC Gießen (1:1). „Den Kontakt zur SVE hatte der Vater eines unserer Spieler hergestellt. Er konnte Freikarten besor-

gen“, freut sich Krämer. Der 49-Jährige ergänzt: „Die SG funktioniert von den Minis bis zur A-Jugend gut. Insgesamt gibt es rund 220 Kinder und Jugendliche. Das sportliche Aushängeschild ist die A-Jugend in der Ver-

bandsliga.“ Er ergänzt: „Ganz wichtig ist, dass jeder Verein innerhalb der SG die gleichen Rechte und Pflichten hat. Auf jedem der drei Kunstrasenplätze findet ein regelmäßiger Trainings- und Spielbetrieb statt.“



Die F-Jugend der SG Heiligenwald-Merchweiler-Wemmetsweiler freut sich über einen großen Zulauf. FOTO: VEREIN

Jetzt geht es zur WM nach Nantes

Tischfußball: Silas Reimann vom OTC Ottweiler gewinnt bei der Junioren-DM Gold im Doppel.

OTTWEILER (red) Bei den deutschen Meisterschaften (DM) der Junioren im Tischfußball in Saarbrücken mischten zwei Spieler des OTC Ottweiler mit: Bei der U16 startete Felix Dachs und bei der U19 Silas Reimann. Im Einzel trat Reimann an, um seinen Titel aus dem Vorjahr zu verteidigen. In der Vorrunde gewann er drei seiner vier Partien. Auch das Achtelfinale überstand Reimann. Gegen Nationalmannschaftskollege Michel Klafke zog er jedoch im Viertelfinale den Kürzeren und musste sich mit Platz fünf begnügen.



Silas Reimann (links) und Adrian Brustens wurden im Doppel deutsche Meister in der U19. FOTO: BRUSTENS

Für Dachs war es der zweite Auftritt bei deutschen Meisterschaften. Auch er überstand die Vorrunde mit drei Siegen in vier Spielen sowie das Achtelfinale – und hatte damit sein Ergebnis aus dem vergangenen Jahr bereits übertroffen. Doch auch für Dachs war im Viertelfinale Endstation. Wie Reimann landete er auf Rang fünf. Mit seinem Partner Adrian Brustens vom TFC St. Wendel trat Reimann auch im Doppel an. Die beiden Nationalspieler gehörten zum Favoritenkreis und wurden dieser

Rolle in der Vorrunde auch gerecht. Nach vier Siegen in fünf Partien stand der Einzige in das Halbfinale fest. Dort gewann das Duo, das auch im Junioren-Bundesliga-Team des TFC St. Wendel spielt, ebenso souverän wie im Finale. Damit gehen die beiden 2022 auch bei der Weltmeisterschaft in Nantes an den Start. Für Dachs und seinen Doppel-Partner Yannik Grünsefender wurden dagegen im Viertelfinale Schluss. Aber auch hier bedeutete der fünfte Platz eine Verbesserung zum Vorjahr, als Rang 17 herausrang.

FSG Ottweiler-Steinbach erwartet FV Bischmisheim

STEINBACH (heb) Mit 20 Punkten und Tabellenplatz acht steht die FSG Ottweiler-Steinbach nach 15 Spielen in der Fußball-Saarlandliga überraschend gut da. Die Zwischenbilanz könnte aber noch besser aussehen, wären da nicht einige Heimpatzer gewesen – wie zum Beispiel das 2:3 gegen den FV Schwabach oder das 0:2 gegen die zweite Mannschaft des FC Homburg. „Ich wünsche mir wieder etwas mehr Heimstärke“, sagt denn auch Ottweiler-Steinbachs Trainer Boris Becker vor dem Heimspiel an diesem Sonntag um 14.30 Uhr gegen den FV Bischmisheim. Die Partie gegen den Tabellen-14. ist das erste von drei Heimspielen nacheinander, bevor es in die Winterpause geht. Der kommende Gegner ist für Becker so etwas wie eine unbekannte Größe. Er sagt: „Ich kann sie nicht so richtig greifen.“ Die Bischmisheimer hätten zwar einige „richtig gute Einzelspieler, aber sie haben es auch noch nicht geschafft, konstant zu bleiben“. Von seiner eigenen Mannschaft fordert er, „die richtige Einstellung zur Jahreszeit“ mitzubringen. Damit meint Becker: „Unser Platz wird jetzt immer schlechter, und es ist auf einem Naturrasen deshalb eine ganz andere Spielerei als im August.“ Der kämpferische Aspekt zählt nun stärker. Personell kann die FSG in der Partie gegen Bischmisheim wieder auf den zuletzt verletzten Stephan Zimmermann zurückgreifen.

Produktion dieser Seite:
Marcus Kalmes
Peter Wilhelm

Anzeige
SPEZIALISTEN LEISTE
Fachbetriebe empfehlen sich:
Treppenlifte
ab 3.490,- €
kostenlose Beratung seit 1923
Agesa Rehaetechnik
0 68 98/9 33 98-0

Friedrich
BAD & HEIZUNG
Kundendienst
66663 Merzig · In der Pfingstweide 12
Tel. (06861) 91 2480 · Fax 7 5984

KUNDENDIENST:
HAUSGERÄTE | TV | SAT
06831-94340
euronics hoen
Saarlouis-Neuforweiler | www.euronics-hoen.de

THOMAS JUNG
Malerei- u. Stukkateurbetrieb
Hauptstraße 245 66583 Spiesen-Elversberg
Tel.: 06821-714 83 | Fax 06821-714 14
www.wohndecor-jung.de

martin
Ausstellung:
Bad und Heizung aus einer Hand!
Wellesweilerstr. 279-280 • 66538 Neunkirchen
www.haustechnik-martin.de

Badmöbel – Alles für's Bad
eigene Herstellung
große Ausstellung
Saarbrücker Str. 83
Tel.: (068 06) 74 17
66265 Heusweiler
www.badmoebel-staudt.de

Hochbau- u. Dachdeckerarbeiten
T&K
Hoch-, Tiefbau, Dachdeckerarbeiten
Verbindungsarbeiten
Büro: 06817/1007 • 7 3989
68119 Saarbrücken Fax: 0681/747 02

Schränke aller Art maßgefertigt
Schreinerei + Ladenbau
Theisen
068 31-460027, theisen-shopdesign.de

DAS ONLINE-BRANCHENBUCH
- die sinnvolle Ergänzung
www.blau-branchen.de
TELEMEDIA
Ihr Spezialist für lokale Suchmaschinen